



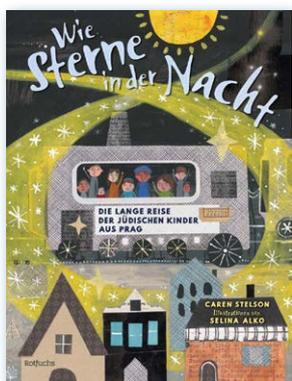
EXTRABLATT 01/2025

REDAKTIONSTEAM: Dr. Jana Mikota • Dr. Claudia Maria Pecher • Vera Lang M. A. • Stefan EB • Martin Anker M. A. • Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp

PRESSEMITTEILUNG: EXTRABLATT 01/2025:
„GEGEN ANTISEMITISMUS. AN DER SEITE UNSERER JÜDISCHEN FREUNDINNEN UND FREUNDE“

“
”

Der Westen, der sich im Zweiten Weltkrieg nicht einmal dazu entschließen konnte, die Bahnlinien nach Auschwitz zu bombardieren, sollte heute nicht diejenigen kritisieren, die sich gegen ein Regime verteidigen, das seit seiner Gründung offen die Vernichtung Israels anstrebt.
— Ahmad Mansour



Caren Stelson
Wie Sterne in der Nacht
Die lange Reise der jüdischen Kinder aus Prag
Mit Illustrationen von Selina Alko.
Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit.
Frankfurt am Main: Rotfuchs 2025.
48 Seiten. 16 Euro. Ab 8 Jahren.
ISBN 978-3-7571-0215-9 (erscheint im August 2025)

Prag, kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs: Kinder spielen im Park, beobachten Schiffe auf der Moldau und fahren im Winter Schlittschuh. Das Bilderbuch setzt mit friedlichen Prager Szenen ein, die jäh zerstört werden. Dank der Kindertransporte können immerhin fast 700 jüdische Kinder Prag verlassen. Eindringlich und berührend erzählen Text und Bild von dieser Rettungsaktion. Ein Bilderbuch, das von Mut erzählt und sich gegen Antisemitismus positioniert!



Nora Düwell
Dora Feigenbaum
Mit Illustrationen von Anton Koval & David Limperska.
Leipzig: Hentrich & Hentrich 2025.
56 Seiten. 17 Euro. Ab 8 Jahren.
ISBN 978-3-95565-706-2

Dora muss mit ihren Eltern von Tel Aviv nach Leipzig umziehen. War sie zu Beginn sauer und wollte zurück nach Israel, so merkt sie nach und nach, dass Leipzig auch gute Seiten hat. Nach ihrer Geburtstagsfeier verändert sich die Stimmung im Klassenzimmer, und Dora wird mit Antisemitismus konfrontiert. Klug thematisiert das Bilderbuch jüdisches Alltagsleben und Antisemitismuserfahrungen aus jüdischer Perspektive.

DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR KINDER- UND
JUGENDLITERATUR E.V.
Schelfengasse 1
97332 Volkach

Fon +49 9381 43 55
info@akademie-kjl.de
www.akademie-kjl.de

Bürozeiten: Di – Fr
9:00 – 13:00 Uhr

AUFSICHTSBEHÖRDE
Amtsgericht Würzburg
Registereintrag VR 20221

STEUERNUMMER
Finanzamt Würzburg
257/107/60163

PRÄSIDIUM
Dr. Claudia Maria Pecher,
Präsidentin
Prof. Dr. Gerhard Lauer,
Vizepräsident
Prof. Dr. Thomas Weber,
Vizepräsident

ERWEITERTES PRÄSIDIUM
Prof. Dr. Dr. Kurt Franz,
Ehrenpräsident
Birgit Fricke
Anna Kindermann
Stephanie Lunkewitz
Maximilian Mihatsch
Dr. Harald Parigger
Prof. Dr. Klaus Wolf
Harald Strehle, Schatzmeister
& kaufm. Geschäftsführer

GESCHÄFTSSTELLE
Josef Rößner M. A.,
Geschäftsstelle Volkach
Martin Anker M. A.,
Öffentlichkeitsarbeit

FÖRDERER
Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
Bezirk Unterfranken
Stadt Volkach
Akademie Faber-Castell
Bayernwerk AG
Schwabenakademie Irsee
Sparkasse Mainfranken-
Würzburg
Sankt Michaelsbund
Frankfurter Buchmesse
Mediengruppe Poeschl
& fördernden Mitgliedern



Maya C. Klinger
Wie ein Foto unser Leben rettete
Die wahre Geschichte der Familie Mandil
Mit Illustrationen von Isabel Kreitz.
Aus dem Hebräischen von Gundula Schiffer.
Berlin: Insel 2025.
120 Seiten. 15 Euro. Ab 9 Jahren.
ISBN 978-3-458-64493-4

Gavra erlebt eine glückliche Kindheit mit seiner jüngeren Schwester und seinen Eltern in Novi Sad. Als sie die Großmutter in Belgrad besuchen, wird das Land von der deutschen Armee besetzt. Die jüdische Familie erkennt die Gefahren, flüchtet und findet schließlich in Albanien Menschen, die der Familie helfen und sie verstecken. Nach einer wahren Begebenheit erzählt die Autorin von Verfolgung, Angst, aber auch von Menschlichkeit und Mut. Kreitz' Illustrationen erfassen das, was nicht erzählt wird. Eine berührende Geschichte, in der Menschen selbstverständlich helfen.



Eva Lezzi
Die Großstadt-Detektive
Wer schnappt den Dieb?
Mit Illustrationen von Daniela Kohl.
Weinheim: Beltz & Gelberg 2024.
192 Seiten. 14 Euro. Ab 8 Jahren.
ISBN 978-3-407-75934-4

Jona muss mit seiner Familie nach Berlin ziehen. In der neuen Klasse ist der Anfang nicht leicht. Als dann auch ein Handy verschwindet, wird er zu einem Hauptverdächtigen. Gemeinsam mit Deniz macht er sich auf die Suche nach den wahren Tätern. Nah an dem Kästner'schen Vorbild erzählt Lezzi eine turbulente und spannende Geschichte über die Suche nach einem verschwundenen Handy. Der Autorin gelingt es, eine diverse postmigrantische Gesellschaft sowie das jüdische Berlin abzubilden.



Eva Szepesi & Stephanie Lunkewitz (Text & Ill.)
Ich war Eva Diamant
Berlin: Ariella 2025.
56 Seiten. 19,95 Euro. Ab 12 Jahren.
ISBN 978-3-945530-47-4

Eva Szepesi verlor ihre Familie während der Shoah, sie selbst überlebte als 12-Jährige Auschwitz. Das berührende Bilderbuch erzählt nicht nur von den Qualen, sondern auch von ihrer Kindheit und ihrem Leben nach Auschwitz. Der Text ist knapp und fokussiert sich auf das Wesentliche. Die realistischen Illustrationen dokumentieren die einzelnen Stationen im Leben Eva Szepesis.



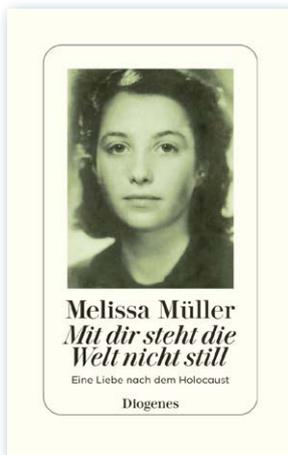
Orit Gidali
Der Erinnerungshändler
Mit Illustrationen von Tami Bezaleli.
Aus dem Hebräischen von Lucia Engelbrecht.
Tulln an der Donau: Vermes 2024.
32 Seiten. 18 Euro. Ab 5 Jahren.
ISBN 978-3-903300-93-4

Ein Erinnerungshändler kauft besondere Erinnerungen auf. Als er einem alten Mann begegnet, erzählt ihm dieser von seiner früheren Liebe und verkauft ihm schließlich seine Erinnerungen. Erst langsam erkennt er, wie wertvoll diese für sein Leben waren. Er bittet den Händler um einen Tausch. Text und Bilder sind ein Geschenk an das Lesepublikum, denn in poetischen Sätzen erzählt Gidali eine märchenhafte Geschichte über die Kostbarkeit von Erinnerungen.



David Safier
Die Liebe sucht ein Zimmer
Hamburg: Rowohlt Kindler 2025.
336 Seiten. 24 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-463-00047-3

1942 wurde die Komödie *Die Liebe sucht ein Zimmer* von Jerzy Jurandot im Femina-Theater im Warschauer Ghetto mit jüdischen Schauspielerinnen und Schauspielern uraufgeführt. Die jüdischen Zuschauerinnen und Zuschauer konnten für ein paar Momente den Alltag vergessen und lachen. Safier nimmt die Komödie auf, erzählt von dieser in seinem Roman und entreißt sie so dem Vergessen. Beeindruckend entfaltet Safier die Geschichten und erzählt auch davon, wie es den Schauspielerinnen und Schauspielern gelang, Hunger, Angst und Kälte zu trotzen und Hoffnung zu verbreiten.



Melissa Müller
Mit dir steht die Welt nicht still
Eine Liebe nach dem Holocaust
Zürich: Diogenes 2025.
336 Seiten. 25 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-257-07291-4

Wie kann man weiterleben nach der Shoah? Diese Frage stellt sich Nanette, die als Einzige der Familie die Shoah überlebt hat, in London John begegnet und sich verliebt. John, der nach Brasilien ausgewandert, schreibt Briefe, Nanette antwortet und kann langsam ins Leben zurückfinden. Die Geschichte basiert auf wahren Begebenheiten und schildert berührend die Traumata der Überlebenden. Es ist auch ein Roman über Hoffnung und Lebensmut.



Lea Stralsand, Michael Bittner & Heiko Werning
Sind Antisemitisten anwesend?
Satiren, Geschichten und Cartoons gegen Judenhass
Berlin: Satyr 2024.
384 Seiten. 26 Euro. Ab 16 Jahren.
ISBN 978-3-910775-18-3

Der Band versammelt etwa 80 Satiren, Essays, Gedichte und Cartoons zum Thema jüdisches Leben und Antisemitismus. Es sind unterschiedliche Stimmen, teils bekannte wie Dimirij Kapelman oder Dana von Suffrin, die über Antisemitismus, Antizionismus oder Israel nachdenken. Es sind kluge, bissige Gedanken, die man unbedingt lesen sollte!